



INFORMATIONSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/0854
	Verantwortlich:	Dez. 2

Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut: Ergebnisse der Bestandsanalyse zu Stärken, Defiziten, Herausforderungen und Potentialen (SWOT-Analyse)

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	08.10.2019	1	x		

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ergebnisse der Bestandsanalyse zu Stärken, Defiziten, Herausforderungen und Potentialen (SWOT-Analyse) zum Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridorhema: Grüne Stadt, Soziale Stadt (BunteStadt)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Ergebnisse der Bestandsanalyse zu Stärken, Defiziten, Herausforderungen und Potentialen (SWOT-Analyse) zum Integrierten Stadtteilkonzept (STEK) Oberreut werden nach einem halben Jahr Beteiligung vorgelegt. Begonnen hat der begleitende Beteiligungsprozess zum STEK Oberreut im Januar 2019 mit einem ersten Treffen und Vorstellung des Prozessablaufes bei der Interessengemeinschaft Oberreut (IGO), einem bereits bestehenden Stadtteilgremium aus Institutionen und Vereinen. Darauf folgte im Februar ein Workshop mit der IGO und weiteren Akteuren des Stadtteils, in dem eine erste Themensammlung erstellt wurde. Über die Allianz für Beteiligung wurde das Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche“ des Staatsministeriums und des Ministeriums für Soziales und Integration beantragt. Im Mai arbeiteten im Workshop „Markt der Interessen“ Bürgerinnen und Bürger von Oberreut gemeinsam an verschiedenen Zukunftsbildern für den Stadtteil. Die Themen der Zukunftsbilder wurden in den anschließenden acht Interessenworkshops weiter vertieft. Parallel dazu fand über das Online-Beteiligungsportal eine Abfrage zu Stärken und Schwächen statt. Außerdem wurden im Stadtteil in Form einer Aktivierenden Befragung ca. 80 Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zu Stärken und Schwächen sowie Verbesserungsvorschlägen befragt. Mit verschiedenen Akteuren des Stadtteils wurden zudem qualitative Interviews durchgeführt. Alle diese Informationen, Begehungen vor Ort sowie eine Auswertung der statistischen Daten von Oberreut sind in die Bestandsanalyse eingeflossen und bilden die Grundlage für die im Anhang befindliche SWOT-Analyse.

Die beiden IQ-Korridor-themen „Grüne Stadt“ sowie „Soziale Stadt“ wurden inhaltlich in den Beteiligungsprozess und die bisher erarbeiteten Inhalte mit einbezogen. Insbesondere das Leitprojekt „Bunte Stadt“ hat eine enge Verknüpfung zum STEK Oberreut, da dessen schwerpunktmäßige Umsetzung in Oberreut stattfindet.

Der Beteiligungsprozess wird mit verschiedenen Formaten der Aufsuchenden Beteiligung weitergeführt. Dabei sollen vor allem bereits bestehende Veranstaltungen im Stadtteil genutzt werden. Am 12. Oktober wird das „Stadtteilforum – Oberreut gemeinsam gestalten“ stattfinden. Bei dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der bisher durchgeführten Beteiligungsveranstaltungen vorgestellt und weiter vertieft. Ziel ist es anschließend Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen zu bilden, an denen die Akteure des Stadtteils sowie Bürgerinnen und Bürger gemeinsam weiter arbeiten möchten. Am Ende werden alle Informationen, Anregungen, Ziele und Projektideen in das STEK Oberreut einfließen.

Anlage 1 SWOT-Analyse – räumliche Darstellung

Anlage 2 Stadtteilkonzept Oberreut – SWOT-Analyse

Beschluss:

Antrag an den Ausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Ergebnisse der Bestandsanalyse zu Stärken, Defiziten, Herausforderungen und Potentialen (SWOT-Analyse) zum Integrierten Stadtteilkonzept Oberreut zur Kenntnis.